

Förderkreis Zentrum für verfolgte Künste Solingen
#Wir_erinnern_Wir_gestalten

Sylvia Löhrmann
Vorsitzende

foerderkreis@verfolgte-kuenste.de

Solingen, im Januar 2023/SL

Schul- und Jugendwettbewerb 2023

Fake News – das gefährliche Spiel zwischen Lüge und Wahrheit

I Projektbeschreibung – Worum geht es?

Erst ist es nur eine einfache Aussage, die stimmen könnte, dann wird es ein Gerücht, das munter weiterverbreitet wird, dann ein Vorurteil, das viele glauben und nicht mehr hinterfragen – zu einzelnen Personen oder Gruppen von Menschen.

Daraus kann Hass und Hetze werden, Aggression, Mobbing, Gewalt – in Wort und in Tat. In der Öffentlichkeit, auf dem Schulhof, am Stammtisch, in Chat-Gruppen – überall.

Es kann jede und jeden treffen, und so schnell Gerüchte in die Welt gesetzt werden, so schwer ist es, sich dagegen zu wehren und sie wieder aus der Welt zu schaffen.

Über die Familie Genç zum Beispiel halten sich Unwahrheiten hartnäckig, obwohl die Familie Opfer eines schweren Verbrechens geworden ist. Das älteste Muster dieser Art ist der Antisemitismus – das „Gerücht über die Juden“ (Theodor W. Adorno). Über Jahrhunderte immer wieder bedient (von der Pest bis hin zu Corona), führte der rassistische Antisemitismus in der Nazidiktatur zum größten Menschheitsverbrechen, dem Holocaust – der geplanten Ermordung aller Jüdinnen und Juden Europas.

II Formate und Rahmenbedingungen – Wer kann mitmachen? – Was soll entstehen? – Was gibt es zu gewinnen? – Wer entscheidet?

Der Wettbewerb richtet sich an **Solinger Schul- und Jugendgruppen** aller Altersstufen.

Thematisch kann es um **alle Formen von und Fragen zu Fake News** im oben beschriebenen Sinne gehen.

Beiträge zum Projekt können in **unterschiedlichsten Formaten** präsentiert werden: z.B. Texte aller Art, Podcasts, Interviews, Filme, Zeichnungen, Collagen, Fotografien

– alles, was zum Thema passt. Sie sollen Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen wie auch Erwachsene ansprechen.

Es können **Einzel- und Gruppenarbeiten** abgegeben werden; Arbeiten, die sich auf **einzelne Fächer oder Lernbereiche** beziehen oder in **Ganztagsangeboten** oder an **Projekttagen** erarbeitet wurden.

Alle eingereichten Arbeiten, die die Mindestkriterien erfüllen, werden gewürdigt, und es werden mindestens **drei Prämierungen** vorgenommen.

Die **Jury** wird aus **Fachleuten und Persönlichkeiten** der Solinger Öffentlichkeit (u.a. Bildungs- und Jugendbereich, jüdische Einrichtung, Antirassismus, Medien, Stadt Solingen, Förderkreis) bestehen. Dabei sind Befangenheiten auszuschließen.

Oberbürgermeister Tim Kurzbach hat die **Schirmherrschaft** übernommen.

III Projektlauf/Zeitplan – Welche Termine sind wichtig?

Vorstellung des Wettbewerbs: 31. Januar 2023

Offizieller Starttermin: 27. Februar 2023 (*Woche nach Karneval*)

Abgabetermin/-ort der Arbeiten: 12. Juni 2023 beim Stadtdienst Integration,
Friedrichstraße 46, 42655 Solingen;
m.roden@solingen.de

Beratung Jury: bis Ende der Sommerferien

Präsentation der Ergebnisse und Preisverleihung: September 2023

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.